

Verlag Bibliothek der Provinz

Walter Deutsch
Gesang eines Engels

Lyrik

Walter Deutsch
Gesang eines Engels
Lyrik

herausgegeben von Richard Pils

Copyright 2014 Walter Deutsch

ISBN 978-3-99028-305-9

Verlag Bibliothek der Provinz
A-3970 WEITRA 02856/3794

www.bibliothekderprovinz.at

Cover: Ausschnitt aus »Kreidefelsen auf Rügen« (1818) von C. D. Friedrich

Illustrationen: Walter Deutsch

ES ist die Sehnsucht,
die sich in die Seele einnistet
und wie ein waidwunder Engel
nach Liebe schreit.

ES ist Dein Lachen,
das die Welt mit Heiterkeit beglückt
und im Echo der Seele
tausendfach zurückschallt.

ES ist die Blume Deiner Begierden,
die als tiefroter Falter mir aufregend entgegenflattert,
betäubende Düfte unlöschbarer Lüste verstreugend.

ES ist der Klang Deiner Stimme,
der Klang des Waldes und der Erde.

ES ist wie das Rauschen des Wasserfalles
und der Schrei des Adlers.
Deine Stimme ist der alles
übertönende Ruf nach Liebe.

ES sind die Gedanken an Dich
wie klare Wassertropfen
aus einem unbekanntem Meer der Gefühle,
getragen von einer tiefen, stets taufrischen Zuneigung.

ES ist Dein Herz
geschmückt von unzähligen Edelsteinen des Geistes,
die sich im lebendigen Tun
zu einem Diadem verzaubernder Gebilde formen.

ES ist Deine Lebensmelodie,
die ich täglich staunend höre,
und immer wieder bewundernd versuche,
die zweite Stimme dazu zu finden,

ES ist Dein Kuß
wie ein Steigen und Fallen
auf einer göttlichen Liebesschaukel.

ES ist die Liebe und nichts als Liebe und immer nur Liebe.

ES zählt nur der Trunk aus Deiner Schale
und es zählt nur der Ritt auf dem Liebespfahle ...
Es zählt und zählt und zählt ...

ES wird wieder eine Nacht sein,
die heller ist als jeder Sonnentag
und strahlender als alle Feuer des Himmels.

ES ist das Warten
auf die Glückseligkeit des Wiederfindens,
es ist das Warten auf den ersten Kuß, das erste Wort
und auf den ersten Schrei eines neuen Tages.

ES ist ein Bild wie aus ferner Zeit,
wenn Du mit tanzenden Schritten
durch die Räume gehst.
Ich höre dazu den rhythmischen Gesang eines Engels.

ES ist der Wind,
der sich in den Wipfeln der Bäume wiegt
und die Blätter zum Tanz im freien Raum
seines singenden Rauschens einlädt.

ES ist die blaue Dämmerung,
die mild über den grünen Bergrücken ins Tal schreitet
und wie ein sanfter Windhauch über Deinen
zur Liebe ausgebreiteten hell leuchtenden Körper streicht.

ES ist der Sommer,
der uns mit Glück beschenkt
und im Ankünden eines milden Herbstes
neue Freuden verspricht.

ES sei einmal ein blühender Busch von Jasmin
das Dach für unseren nie endenden Freudentaumel.

ES ist Deine Kammer,
in der Du der Liebe ein nie endendes Fest bereitest.

ES ist Dein süßer Mund,
aus dem Kaskaden
Deiner alles durchdringenden Liebesworte
in meine erwartungsvolle Seele fallen.

ES ist der Blick Deiner schönen Augen,
der mich mit den weichen Wonnen
Deines Verlangens umfängt.

ES ist Deine bezaubernde Gestalt,
die Du vielfarbig umhüllst und begehrllich
meinen verlangenden Blicken vorstellst.

ES ist Deine überquellende Liebesschale,
die als Geschenk der Schöpfung
das Erdendasein zu himmlischen Freuden emporhebt.

ES ist der letzte Sonnenstrahl,
der Dich an der Hauswand trifft.
Bald werden auch die Höhen ohne Sonne sein.
Der Silberglanz Deines Haares wird uns die Nacht erhellen.

ES sind Deine Zehen,
wie kleine, süße Früchte an Deinen herrlichen Beinen.
Jeden Deiner Schritte begleiten sie und weisen den Weg
in unbewußt empfundene Richtungen.

ES ist das breite Farnblatt,
das sich durch Dich
zum sinnreichen Lager
für Beeren und Pilze formt.

ES sind die Rosen an der steinernen Hausmauer,
die Dir entgegen leuchten.
Ihre duftenden Blütenbecher spiegeln
das Bild Deiner Blume.

ES ist schön, wie Du Dir die Haare steckst.
Du schmückst Dich für mich.
Komm doch, so komm doch,
und zeig Dich mir in Deiner Pracht.

ES ist der unfassbare Nebel am Morgen,
der sich vor dem lachenden Licht
der frühen Sonne in das Nichts
seiner geheimnisvollen Gestalt zurückzieht.

ES ist, ich fühl' es, verwegen,
was Du tust,
und dennoch
der einzig wahre Weg,
das Heil in der Liebe zu finden.

ES ist das Lachen in Deinen Augen,
voll der Lust am Leben
und der Freude an der Liebe.

ES sind Deine Brüste, köstlichste Früchte
Deines unvergleichlichen Leibes,
geschmeidige Bälle meiner spielerisch liebenden Lust.

ES sind Deine Worte
wie zeichenhafte Signale aus klingender Tongebung,
sinnreich gebunden an Werke
aus erkennender Liebe zu Mensch und Land.

ES sind die Melodien der anderen,
die plötzlich zum Thema unseres Seins sich binden
und in die Klangwelt unserer Herzen einstimmen.

ES ist das erste Licht am frühen Morgen,
das keinen anderen Gedanken zuläßt
als jenen an Dich.

ES ist gewaltig,
wie Wald und Berg
vor Deinem Haus sich weiten
und den Blick zum Himmel öffnen.

ES ist der Tag und es ist die Nacht,
darin sich Wald und Berg und Himmel
grün und blau widerspiegeln.

ES sind die Quellen,
die aus tiefem Erdgrund Dir zufließen.
Und es bleibt die Erde unser Stern
in hellen Sommer- und Wintertagen.

ES sind die verlangenden Gebärden meiner Hände,
die nach Deinen Brüsten greifen
und mit zuckender Gier Dich entkleiden.

ES ist das Feuer, das lichterloh brennende.
O, daß es nie zur kalten Asche sich wandle!

ES sind Deine Lenden,
ein freudenreiches Feld unbekannter Berührungen
und lustvoller Begegnungen.

ES ist das unverhoffte Lachen,
das aus dem unfaßbaren Raum der Seele aufsteigt
und tanzend in Deiner Gestalt
zu seinem Ursprung zurückkehrt.

ES sind die süßen Früchte aus Deinen Händen,
Köstlichkeiten wie Deine Küsse
und duftend nach dem Lebenswasser Deiner Schale.

ES ist gleich einer hohen Messe,
Dich in den Armen zu halten
und von Herzschlag zu Herzschlag
die Ewigkeit in jeder Minute des Glücks zu leben.

ES sind die hell leuchtenden Säulen Deines Körpers,
Wegweiser zur himmlischen Pforte.

ES sind Worte der Liebe,
die sich zum Gebet formen,
das im Rausch der Leidenschaften
zur klingenden Hymne sich wandelt.

ES ist der Gleichklang,
der uns bindet.
Es ist die Harmonie,
die uns himmlisch emporhebt.

ES ist der Duft des Holzes,
der einem Luftgeist gleich
durch alle Räume zieht, den Atem färbt,
und in der Hingabe zur harzigen Speise wird.

ES schlägt die Stunde unseren Herzschlag
und gibt dem Tag nur eine Zeit,
deren Name Liebe ist!

WALTER DEUTSCH

Komponist, Volksmusikforscher, Lyriker.

Geboren 1923 und aufgewachsen in Bozen/Südtirol unter der »Italianità« des Benito Mussolini, durch den Vater in die Musik eingeführt, auf Befehl Adolf Hitlers in den »Reichsgau Tirol-Vorarlberg« des »Großdeutschen Reiches« umgesiedelt, als Soldat nach Nordafrika in den Wüstenkrieg geschickt, und dann in amerikanischer Kriegsgefangenschaft den Zweiten Weltkrieg überlebt.

Nach der Rückkehr in das freie Österreich folgt der späte Beginn eines ordentlichen Musikstudiums in Innsbruck und Wien, mit Abschluß in Komposition bei Alfred Uhl und Dirigieren bei Hans Swarowski: freischaffender Komponist, Ballettkorrepetitor an der Wiener Volksoper, Vater von fünf Kindern und über das »Volksliedarchiv für Wien-Niederösterreich« zum anerkannten Volksmusikforscher heranwachsen. In dieser Funktion als Lehrer, Institutsgründer und Wissenschaftler an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien tätig. Nutzung von Radio und Fernsehen als mediales Forum für eigene Ideen und Erkenntnisse sowie als fördernde Plattform für die traditionelle Musik in Österreich.

Umfassende wissenschaftliche Publikationen zur Volksmusik in Österreich (u. a. Enzyklopädie CORPUS MUSICAE POPULARIS AUSTRIACAE, »Die Werke der Brüder Schrammel«, Dokumentation der »Volksliedersingen der Ravag 1934–1937«) sowie zahlreiche Schriften zur praktischen Anwendung der Volksmusik.

Eigene Töne und Klänge: Kantaten, Kammermusik, Lieder für Kinder, Opern und Vertonungen von Lyrik (u. a. Emil Breisach, Franz Rieger, Christine Busta) in freitonalem Kompositionen.

Verlag Bibliothek der Provinz

Literatur, Kunst und Musikalien